

Tischtennis

Tschimpke ragt beim TTK heraus

In der **Regionalliga** der Damen ist der TTK Großburgwedel nun alleiniger Tabellenführer. Das 8:5 im Spitzenspiel gegen den Kaltkirchener TS bedeutete den vierten Sieg im vierten Saisonspiel.

„Es war ein echtes Spitzenspiel, der Gegner hat uns nichts geschenkt. Doch dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, speziell in den Einzeln, konnten wir die Partie für uns entscheiden“, analysierte Sprecher Horst Hillner. Nach den Doppeln stand es 0:2, und es sah gar nicht danach aus, als würde der TTK an diesem Tag eine so gute Leistung abfragen können.

Doch nach den Doppeln lief es besser. Immerhin 75 Fans erlebten eine überraschende Nina Tschimpke, die alle drei Spitzeneinzel gewann. Die ehemalige TTK-Spielerin Meike Müller, jetzt in Diensten der Gäste, erlebte an alter Wirkungsstätte einen rabenschwarzen Tag mit drei Niederlagen. „Es war ein Superspiel, auch für die Fans“, resümierte Hillner.

In der **Bezirksliga 3** schaffte der Lehrter SV II beim SC Hemmingen-Westerfeld ein 7:7 und holte damit einen weiteren Zähler im Kampf um den Klassenerhalt. Im Schlusseinzel behielt Sara Wilschnack die Nerven und sorgte mit ihrem zweiten Tagessieg für das Remis.

In der **Bezirksklasse 5** kasitierte die TSG Ahlten gegen den Spitzenreiter TTC Helga Hannover eine derbe 0:8-Schlappe. „Eine Analyse fällt mir eher schwer“, kommentierte Kapitän Barbara Schanz. Ahlten verzichtete auf die Nummer eins und zwei, Barbara Schanz und Katrin Jansen, zu verzichten. „Wir haben unseren Nachwuchs eingesetzt“, sagte Schanz. „Sowohl Kim Jacobs als auch Hanna Baumann haben gut gespielt.“

Der TTC Eltze gewann mit 8:1 ebenfalls deutlich beim SV Adler Hämelerwald. Ilse Schinke und Birgitta Busse waren an je drei Zählern beteiligt. em

Im Fotofinish geschlagen

Schwimmen: Kurzbahn-Landesmeisterschaft – Wachsmann holt Edelmetall

VON DOROTHEE GRATZ

Zum unangefochtenen Star der Region ist Paul Wachsmann (Jahrgang 2000) vom SC Langenhagen bei der Kurzbahn-Landesmeisterschaft mit integriertem Kindermehrkampf in Osnabrück avanciert. Beide Wettkämpfe wurden zusammengelegt, sodass es einem zwanzigstündigen Wettbewerbsfeld.

Das Gedränge in der mit rund 1000 Aktiven und Begleitern aus 95 Vereinen gefüllten Halle störte Wachsmann nicht. Fleißiges Training schlug sich bei sechs Starts mit 1200 Metern Wettkampfstrecke nieder. Bronze nach 200 Metern Freistil (2:34,98) war noch das bescheidenste Ergebnis. Nach Silber über 100 Meter Brust (1:28,32), Lagen (1:20,99) und Schmetterling (1:21,98) setzte der Kadenschwimmer in den Finalläufen noch Kräfte frei. Im knappsten Rennen musste sich Wachsmann über 200 Meter Brust (3:06,02) nur um zwei Hundertstel Leopold Lupperger (SGS Hannover) geschlagen

geben. „Paul schwimmt mittlerweile technisch sehr sauber. Erfreulich ist auch, dass er sich trotz seines Ehrgeizes immer fair und sportlich verhält“, lobte SCL-Trainer Matthias Woyde.

Weitere Ergebnisse – Mädchen: Laura Heisterkamp (1999, 8.50 m Schmetterling, 35,63; 50 m Freistil, 31,69; 5. 100 m, 1:18,82; 4. 200 m, 1:18,82), Svenja Salkowski (beide SG Lehrte/Sehnde, 2001, 10. 100 m Rücken, 1:33,87); **Jungen:** Valentin Pfeffer (2000, SCL, 5. 100 m Schmetterling, 1:31,03;

8. 100 m, 1:28,35; 8. 100 m Lagen, 1:28,35; 10. 200 m Lagen, 3:08,83), Alexander Savenkov (SCL, 5. 200 m, 3:28,41), Lennart Wulf (1998, SC Altwarmbüchen, 7. 50 m Freistil, 29,13), Martin Jahn (SCA, 1998, 8. 50 m Rücken, 36,81, 10. 200 m Rücken, 2:51,28), Justin Hagen (SCL, 99, 5. 50 m Brust: 41,00); **Kindermehrkampf – Mädchen, 2003:** 4. Jolina Franke (1948 Punkte, SCL); **2002:** 7. Alexandra Härtwig (3087, TSG Nord-West Langenhagen); **Jungen, 2003:** 10. Julian Schmitz (876, SCL).

Auf die Plätze, fertig, los: Paul Wachsmann vom SC Altwarmbüchen startet bei der Kurzbahn-Landesmeisterschaft in sein Rennen.



Auf die Plätze, fertig, los: Paul Wachsmann vom SC Altwarmbüchen startet bei der Kurzbahn-Landesmeisterschaft in sein Rennen.

Heißelerinnen haben um einen Punkt die Nase vorn

Viel Mühe haben die Basketball-Damen des Heißeler SV gehabt, um Eintracht Hildesheim mit 58:57 zu distanzieren. Durch den Erfolg über die neuformierte Eintracht, die nun einen amerikanischen Coach hat, verteidigte das Team von Trainer

Ralf Rautenberg die Tabellenführung in der Bezirksoberliga.

„Bei dem packenden Spiel standen sich wohl die beiden besten Teams der Liga gegenüber“, betonte Rautenberg. Bis zur Halbzeit (29:30) wurde die 17:10-Führung ab-

gegeben. Im dritten Abschnitt gab der HSV, bei dem Frauke Schmidt (15 Punkte) eine starke Leistung bot, noch einmal Gas. Mit 50:38 zog der HSV davon. Doch zum Schluss wurde es noch einmal eng. Barbara Kunze war beste Werferin (22).

In der Bezirksliga der Herren überraschte der Lehrter SV mit einem 73:67-Erfolg über den Tabellenführer TK Hannover III. „Obwohl das Team personell geschwächt war, zeigte es eine gute Leistung“, sagte Trainer Rüdiger Jacob. dd

Turnen

Busch vergibt den Sieg am Stufenbarren

In der Buchholzer Nordheidehalle haben 102 Turnerinnen der Altersklassen 7 bis 11 in den höchsten Leistungskategorien um den Landesmeistertitel gekämpft. Die Isernhägenerin Sim Doberenz wurde mit 68,500 Punkten Vizemeisterin in der mit nur drei Turnerinnen schwach besetzten AK 11. Nach einem Patzer an ihrem Lieblingsgerät, dem Stufenbarren, musste sie Lina Philipp (VfL Hannover, 70,700) den Sieg überlassen.

Auch Nele Busch (TSV Burgdorf) vergab ihren Sieg bei den Zehnjährigen am Stufenbarren, konnte sich jedoch trotzdem über den dritten Rang (64,150) freuen. Am Sprung (18,200) und am Boden (17,250) errang sie mit 18,200 Zählern die Landestitel, am Schwebebalken (16,100) wurde sie Zweite und am Stufenbarren (12,600) trotz Sturz noch Vierte. Lena Kaiser (TSV) wurde mit 39,000 Punkten Siebte.

Mareen Jolina Berlin (SC Langenhagen) erkämpfte sich in der AK 7 den guten dritten Rang (54,400). In der Einzelwertung erturnte sie drei Landestitel am Sprung (14,400), am Schwebebalken (14,100) und am Boden (14,400). Mit 55,800 Zählern erreichte Kira Jührbandt (TS Großburgwedel) Platz fünf. Die Favoritin in der Altersklasse neun, Ivana Jakovcovic, fehlte grippekrank.

Im Rahmenprogramm starteten unter anderem die Bundesligaturnerinnen der TSG, Lucie Gerbrecht, Virginiten Voorde und Franziska Roeder. Mit 48,050 Punkten gewann Gerbrecht den Vergleich. Gerbrecht turnte eine gute und sichere Balkenübung (13,200), am Stufenbarren probte sie mit dem Shaposhnikova erstmals ihr neues Flugelement, was aber noch misslang. Auch am Sprung und Boden zeigte sie gute Leistungen.

Franziska Roeder turnte nur am Stufenbarren und Schwebebalken, Virginiten Voorde zeigte ihre Schwebebalkenübung. mü

Xu führt den SVB nach Startproblemen zum Sieg

Tischtennis: Bezirksliga bis 2. Bezirksklasse – Wolf: Ahlten hat uns zum Frühstück vernascht – TSV-Duo nervenstark

Der SV Bolzum III hat mit zwei Siegen Platz zwei in der **Bezirksliga 3** erobert. Dem 9:7 gegen den TSV Bemerode ließ der Klub das 9:1 gegen den SV Marienwerder II folgen. Erneut war es Schüler Jannik Xu, der sein Team als Nummer eins zum Erfolg führte. Speziell gegen den TSV zeigte der Nationalspieler mit zwei Einzelsie-

gen sowie zwei Erfolgen im Doppel an der Seite von Arnd Ahlbrecht, wie wertvoll er bereits ist. Damit ist er im Einzel auch nach seinem neunten Einsatz noch ohne Niederlage. „Jannik hatte anfängliche Schwierigkeiten, war dann aber in den richtigen Momenten wieder hellwach“, lobte SVB-Kapitän Stefan Mikus.

In der **1. Bezirksklasse 5** ist die TSG Ahlten II nach wie vor ungeschlagen. Jetzt sicherte sich das Team einen klaren 9:1-Erfolg gegen den TSV Friesen Hänigsen. TSV-Kapitän Gunter Wolf sagte: „Erwartungsgemäß hat uns Ahlten zum Frühstück vernascht.“ Ali Cif und Dirk Nissel aus der Reserve mussten aushelfen.

Die TSV Burgdorf setzte sich mit 9:6 gegen den TTC Viktoria Thönse II durch. „Es war ein schwer erkämpfter Sieg“, berichtete TSV-Kapitän Michael Wolters. Ausschlaggebend sei die Nervenstärke des unteren Paarkreuzes mit Kolja Baxmann und Florian Wolters gewesen. „Beide traten zeitgleich beim Stand von 7:6 an. Kolja

siegte im fünften Satz mit 11:4. Florian drehte die Partie gegen Routinier Manfred Kietzmann noch mit 3:1.“ Staffellokonkurrent SV Adler Hämelerwald machte gegen die Thönser Reserve beim 9:1 kurzen Prozess. Lediglich das Auftaktdoppel gegen den TTC.

In der **2. Bezirksklasse 9** setzte sich der Lehrter SV

mit 9:4 gegen die SG Misburg II durch. „Es war ein gefahrloser Heimsieg“, sagte LSV-Kapitän Martin Bonhage. Grundstein für den Erfolg sei die gute Leistung in den Doppeln gewesen. „Zudem konnte das obere Paarkreuz, Thomas Zimmermann und Hassan Yousefikejani, mit je zwei Einzelsiegen überzeugen.“ em